

Unser neues Leitungsteam
Vorsitzende: Juliane Vollmer und Lorenz
Hopfenmüller
Stellv. Vorsitzende: Victoria Wiegand
Kassenwart: Daniel Dambacher



**Pastoralreferent/in –
Ein Beruf mit Profil?
Ein Gespräch über
Erwartungen.**

Herausgegeben von:

IPRI (Initiative der am Beruf PastoralreferentIn
Interessierten)

Sprecher/in:

Juliane Vollmer (Bistum Rottenburg-Stuttgart),
Lorenz Hopfenmüller (Erzbistum München-
Freising)

Kassenwart:

Daniel Dambacher (Bistum Augsburg)

Kontakt:

Ipri.Info@gmail.com

www.ipri.de

**vom
30. Oktober bis
01. November 2015
in Münster**

Für Fragen und Anregungen rund um die Arbeit der
IPRI, Praktika, Bewerberkreise und Berufe für
TheologInnen stehen wir euch gerne zur Verfügung!
Schreibt einfach eine Mail an: Ipri.Info@gmail.com

Liebe Freunde der IPRI, liebe Bewerberkreise,

im Wintersemester 2015/2016 tagte die IPRI vom 30.10. bis 01.11.15 zum Thema „Pastoralreferent/in – Ein Beruf mit Profil? Ein Gespräch über Erwartungen.“ in Münster.

Von der IPRI nahmen 21 VertreterInnen aus 12 Bistümern teil: Augsburg, Berlin, Fulda, Freiburg, Limburg, Mainz, München-Freising, Münster, Osnabrück, Rottenburg-Stuttgart, Speyer, und Würzburg.

Bei der Bistumsrunde am Freitagabend und im informellen Austausch miteinander konnten zahlreiche Kontakte zwischen den Bistümern geknüpft werden und Informationen zu Einstellungsvoraussetzungen sowie der aktuellen Situation des Berufsstandes in den unterschiedlichen Bistümern gesammelt werden. Es wurde beschlossen, in Kooperation mit dem Netzwerkbüro Theologie & Beruf an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster eine Dokumentation der gesammelten Informationen anhand der Bistumsbögen herauszugeben.

Im Tagungsteil beschäftigten wir uns mit der Frage nach dem Berufsprofil eines Pastoralreferenten / einer Pastoralreferentin. Dabei wurde eine Muster-Stellenausschreibung nach den eigenen Vorstellungen der IPRI-Vertreterinnen und Vertreter entworfen. Diese Stellenausschreibung hat nicht deskriptiven, sondern normativen Charakter und beansprucht entsprechend nicht, die Wirklichkeitsverhältnisse in den Bistümern darzustellen, sondern versucht, unsere Erwartungen, Visionen und Hoffnung im Hinblick auf das von uns angestrebte Berufsfeld wiederzugeben. Das Ergebnis unserer Arbeit händigen wir mit diesem

Flyer aus und hoffen darauf, es als Diskussionspapier ins Gespräch bringen zu können. Es steht überdies auf der Website der IPRI unter ipriinfo.wordpress.com zur Verfügung. Im internen Konferenzteil wurde eine Strukturreform der IPRI beschlossen. Um eine gültige Satzung zu entwerfen und der IPRI ein schärferes Profilbild zu geben, wurden acht Delegierte beauftragt, in einer Sonderkommission, die vor der nächsten regulären Tagung in München zusammen kommen wird, entsprechende Vorlagen auszuarbeiten, die schließlich den IPRI-Vertretern zur Ratifizierung vorgelegt werden.

Ziel ist überdies eine stärkere inhaltliche Ausrichtung der IPRI. Der zukünftige Arbeitsschwerpunkt der IPRI soll eher auf einer kommunikationsfähigen Ausarbeitung einzelner Gegenstände liegen, die anschließend den einzelnen Bewerberkreisen zur Diskussion vorgelegt wird. Dadurch soll eine breit gefächerte bundesweite Diskussion in Institutionen, bei den Studierenden und Bewerberkreisen ermöglicht werden. Davon versprechen wir uns, Veränderungsprozesse anstoßen zu können, wo dies nötig ist. Der Informations- und Bildungswert, der die IPRI wird dadurch ergänzt werden.

Die nächste Tagung der IPRI findet vom 29.04. – 01.05.2016 in Fulda statt. Thematisch werden wir uns mit unserem Kontakt zur Deutschen Bischofskonferenz auseinandersetzen und den oben bereits angesprochenen Profilfragen nachgehen, um schließlich den angestoßenen Strukturprozess abzuschließen.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren aus den Bistümern Osnabrück und Münster und freuen uns auf gute Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern des Bistums Fulda.

In eigener Sache

Die IPRI wurde 30!



Auf unserer Tagung in Münster begingen wir den 30. Geburtstag der IPRI! Wir freuen uns, in eine solch langjährigen Tradition zu stehen und machen uns von dieser her unserer Verantwortung für Interessierte am Beruf Pastoralreferent_in bewusst

Wir freuen uns, feste und sichere Ansprechpartner für alle Interessierten in den kommenden Jahren sein zu dürfen!